Rat für
NACHHALTIGE
Entwicklung

News Nachhaltigkeit 09-24
Newsletter des Rates für Nachhaltige Entwicklung (10. Dezember 2009)

Sie haben einen Newsletter verpasst? Auf der Webseite des Nachhaltigkeitsrates sind unter der Adresse http://www.nachhaltigkeitsrat.de/news-nachhaltigkeit die erschienenen Ausgaben als pdf-Datei verfügbar.
---

* Neues aus dem Rat für Nachhaltige Entwicklung

+ RNE-Workshop: Szenarien für nachhaltigen Konsum entworfen
+ Töpfer: China treibt Klimaschutz aus eigenem Interesse voran
+ Bachmann für neuen Anlauf zu Nachhaltigkeit im Bodenschutzrecht

* Meldungen zu aktuellen Themen

+ Europäische Denkfabrik fordert nachhaltigere Forschungspolitik
+ Nachhaltige Geldanlagen gefangen im „Henne-Ei-Dilemma"
+ Intelligente Stromnetze: USA preschen mit Forschungsförderung vor

* Studien, Berichte, Ausschreibungen
* Neue Bücher
* Nachhaltigkeitsberichte
* Termine

** Neues aus dem Rat für Nachhaltige Entwicklung **

++ RNE-Workshop: Szenarien für nachhaltigen Konsum entworfen ++

Deutschland im Jahr 2050: Förderbänder erledigen den innerstädtischen Warentransport. Heizungen loben uns, wenn wir ihre Temperatur senken. Unsere Kühlschränke sind seit Jahren per du mit dem Biobauern um die Ecke und kaufen Grundnahrungsmittel eigenständig bei ihm ein. Undenkbar? Nicht für die Teilnehmerinnen und Teilnehmer der Kreativwerkstatt Nachhaltiger Konsum, zu der der Rat für Nachhaltige Entwicklung (RNE) im Oktober nach Berlin eingeladen hatte. Rund hundert Nachhaltigkeits-Visionäre aus Wissenschaft und Wirtschaft entwarfen dort Szenarien für die Lebensstile, Geschäftsmodelle und Produkte der Zukunft.

Zur Meldung in voller Länge geht es hier:
http://www.nachhaltigkeitsrat.de/index.php?id=5085

++ Töpfer: China treibt Klimaschutz aus eigenem Interesse voran ++

Der Wandel zu einer CO_2-ärmeren Wirtschaft ist für die Regierung der Volksrepublik China kein Lippenbekenntnis, sondern liegt in ihrem eigenen Interesse. Das sagte Klaus Töpfer, stellvertretender Vorsitzender des Rates für Nachhaltige Entwicklung (RNE) und Berater der chinesischen Regierung, in einem auf der Jahreskonferenz des Rates geführten Interview mit der Tageszeitung „Die Welt". Die Führung in Peking wisse, so Töpfer, dass sie die bisherigen Wachstumsraten ihrer Wirtschaft nicht mit der heutigen, kohleintensiven Energieversorgung aufrechterhalten könne. Das Bewusstsein dafür sei „extrem stark ausgebildet". An den asiatischen Ländern, so der ehemalige Bundesumweltminister weiter, werde die Weltklimakonferenz im dänischen Kopenhagen nicht scheitern.

Weitere Informationen können Sie dieser Meldung entnehmen:
http://www.nachhaltigkeitsrat.de/index.php?id=5082

++ Bachmann für neuen Anlauf zu Nachhaltigkeit im Bodenschutzrecht ++

Das deutsche Bodenschutzgesetz muss nach Ansicht des Generalsekretärs des Rates für Nachhaltige Entwicklung, Günther Bachmann, besser den Erfordernissen einer nachhaltigen Entwicklung angepasst werden. Das vor zehn Jahren erlassene Gesetz könnte sich mit seinen Regeln für die Gefahrenabwehr und Sanierung zwar „wirklich sehen lassen", sagte Bachmann am 26. November auf einer Konferenz des Umweltministeriums Nordrhein-Westfalen in Düsseldorf. Dem Bodenschutzgesetz als Ganzem fehle jedoch Gestaltungskraft im Sinne der Nachhaltigkeit. Bachmann warb für eine „neue Etappe" in der deutschen Bodenschutzgesetzgebung. Die sei nötig, um unter anderem den grassierenden Flächenfraß in Deutschland zu bremsen. Dessen Wirkungen würden immer noch unterschätzt. Auch im Klimaschutz sei der Faktor Boden noch nicht wirklich angekommen.

Die vollständige Meldung lesen Sie unter
http://www.nachhaltigkeitsrat.de/index.php?id=5081

** Meldungen zu aktuellen Themen *

++ Europäische Denkfabrik fordert nachhaltigere Forschungspolitik ++

Eine kurzsichtige Forschungspolitik hemmt Europas Wandel zum „grünen" Wirtschaftsraum. Das meint die auf Wirtschaftsfragen spezialisierte Denkfabrik Bruegel aus Brüssel, hinter der 19 europäische Staaten stehen, Konzerne wie die Deutsche Bank und Forschungseinrichtungen wie das Kieler Institut für Weltwirtschaft. Nachhaltige Technologien würden in Europa und weltweit nicht ausreichend gefördert, schreiben drei renommierte Wissenschaftler in einem aktuellen Politikpapier des Think-Tanks. Wirtschaft und Politik nähmen sie entweder als gegeben hin oder hofften auf deren „spontanes Auftauchen". Mit nachhaltigem Wachstum, so die Autoren, könne es aber nur was werden, wenn der Staat die „grüne Innovations-Maschine" anschiebe. Zurzeit sei davon nicht viel zu sehen.

Weitere Informationen können Sie dieser Meldung entnehmen:
http://www.nachhaltigkeitsrat.de/index.php?id=5080

++ Nachhaltige Geldanlagen gefangen im „Henne-Ei-Dilemma" ++

Institutionelle Investoren trauen nachhaltigen Geldanlagen viel zu. Das geht aus einer neuen Umfrage unter europäischen Finanzberatern hervor, ausgeführt vom europäischen Dachverband für nachhaltige Investments, Eurosif. Neun von zehn befragten Beratern großer Investoren erwarten demnach in den kommenden drei Jahren eine steigende Nachfrage seitens öffentlicher oder privater Pensionsfonds nach nachhaltigen Anlagestrategien und -Produkten – und einen damit einhergehenden wachsenden Beratungsbedarf. Die Qualität der Beratungen ist laut Eurosif derzeit aber nicht immer die Beste. Deutsche Investment- und Nachhaltigkeitsexperten beklagen das ebenfalls. Sie sehen aber nicht nur die Anlageberater in der Pflicht.

Zur Meldung in voller Länge geht es hier:
http://www.nachhaltigkeitsrat.de/index.php?id=5086

++ Intelligente Stromnetze: USA preschen mit Forschungsförderung vor ++

Stromnetze sollen „klüger" werden, um Stromverbrauch und -Erzeugung besser aufeinander abzustimmen, Energie so effizienter zu nutzen und einzusparen. In Deutschland wollen das Regierung und Opposition gleichermaßen. Auch, weil die sogenannten Smart Grids als Voraussetzung für den Ausbau erneuerbarer Energien gelten, deren schwankende Stromerträge sie ausgleichen können. Die amerikanische Regierung will ebenfalls smartere Netze und hat dafür jetzt ein milliardenschweres Forschungs- und Entwicklungsprogramm für auf den Weg gebracht. Die Investitionen der Bundesregierung fallen dagegen eher bescheiden aus.

Den vollständigen Text der Meldung finden sie hier
http://www.nachhaltigkeitsrat.de/index.php?id=5088

** Studien, Berichte, Ausschreibungen **

++ Umweltbundesamt: nachhaltiger Güterverkehr ist möglich ++

Das Dessauer Umweltbundesamt hat im Oktober seine „Strategie für einen nachhaltigen Güterverkehr" auf Deutschlands Straßen, Schienen und Schifffahrtswegen vorgelegt. Es formuliert unter anderem Nachhaltigkeitsziele für den Güterverkehr und zeigt, was Bund, Kommunen und Unternehmen für eine nachhaltige Entwicklung im Güterverkehr tun können. Der Ausbau von Fernstraßen würde mit Umsetzung der Strategie unnötig.

Mehr zum nachhaltigen Transport von Gütern erfahren Sie unter
http://www.umweltdaten.de/publikationen/fpdf-l/3857.pdf

++ Umweltzustand in Deutschland: neue Daten erschienen ++

Das Umweltbundesamt hat Anfang Dezember neue Daten zur Lage der Umwelt in Deutschland vorgelegt. Das Bild ist durchwachsen: Zwar ist die Luftqualität gestiegen, doch bleibt – beispielsweise bei der Energieeffizienz – viel zu tun. Auch die Verlagerung des Güterverkehrs von der Straße auf Schiene und Binnenschiff sei bislang nicht gelungen, schreibt die Dessauer Behörde.

Die aktualisierten Daten auf CD-Rom können Sie hier bestellen:
http://www.umweltbundesamt.de/uba-info-medien/mysql_medien.php?anfrage=Kennummer&Suchwort=3874

++ Deutsche Chemieverbände äußern sich zur Energieversorgung der Zukunft ++

Durch Fortschritte in der Chemie-Forschung kann in den nächsten zwanzig Jahren der Energiebedarf in Deutschland zu einem Fünftel gedeckt werden. Zu diesem Fazit kommen sechs deutsche Verbände der Chemiebranche in einem im November vorgestellten Positionspapier. Potenziale für mehr Nachhaltigkeit sehen sie unter anderem in neuen Verfahren für effizientere Solarzellen oder wirkungsvollen Wärmedämm-Materialien.

Das knapp 50 Seiten starke Positionspapier können Sie hier einsehen:
http://www.vci.de/default~cmd~shd~docnr~126318~lastDokNr~-1.htm

++ Klimaschutz: Was erwarten Bürgerinnen und Bürger von Kopenhagen? ++

Politiker sollen auf der laufenden Klimakonferenz der Vereinten Nationen im dänischen Kopenhagen ein internationales Abkommen festschreiben und entschlossen gegen die Erderwärmung vorgehen. Das ist das Meinungsbild aus 44 Bürgerkonferenzen, an denen Ende September 4.000 Bürgerinnen und Bürger aus 38 Ländern teilnahmen. Ideengeber für die Bürgerkonferenzen war der Dänische Technologierat.

Weitere Ergebnisse des Projekts „World Wide Views on Global Warming" finden Sie unter
http://www.wwviews.org/

++ Broschüre informiert über Nanotechnologie und Nachhaltigkeit ++

Wie Rohstoffe durch den Einsatz von Nanotechnologien und neuen Werkstoffen effizienter genutzt werden können, zeigt das hessischen Ministerium für Wirtschaft, Verkehr und Landentwicklung in einer neuen Broschüre. Da der Materialeinsatz bei Nanomaterialien grundsätzlich sehr gering sei, können sie nach Ansicht der Autoren in verschiedenen Branchen zu Material- und Energieeinsparungen führen.

Beispiele für mehr Materialeffizienz durch Nanotechnologie finden Sie unter dieser URL:
http://www.hessen-nanotech.de/mm/Materialeffizienz_durch_Nanotechnologie_und_neue_Materialien.pdf

++ Online-Abstimmung über das neue EU-Bio-Logo gestartet ++

Die Europäische Kommission hat drei Logo-Vorschläge für das neue europäische Bio-Siegel vorgestellt. Bürgerinnen und Bürger der Union können noch bis zum 31. Januar online über ihren Favoriten abstimmen. Das Gewinnerlogo wird dann ab Mitte 2010 Bio-Waren aus den 27 EU-Mitgliedstaaten schmücken. Die Kommission will mit dem neuen Siegel den Bio-Landbau fördern und den Verbraucherschutz verbessern.

Ihre Stimme für das neue Bio-Siegel können Sie hier abgeben:
http://ec.europa.eu/agriculture/organic/logo/index_en.htm

++ Bundeswirtschaftministerium startet Wettbewerb zur „grünen" IKT ++

Das Bundeswirtschaftsministerium fördert mit einem neuen Wettbewerb Forschung und Entwicklung neuer energieeffizienter und umweltschonender Informations- und Kommunikationsinfrastrukturen (IKT). Der dreiphasige Wettbewerb richtet sich an private und öffentliche Unternehmen der Branche, Verwaltungen sowie Forschungsinstitute und Hochschulen. Projektvorschläge können bis Mai 2010 eingereicht werden.

Ansprechpartner und weitere Informationen zu dieser Ausschreibung finden Sie unter http://www.it2green.de/

++ Schulwettbewerb sucht Energiesparmeister 2010 ++

Schulen, einzelne Klassen oder Schülerinnen und Schüler können sich noch bis zum 16. März 2010 um den Titel „Energiesparmeister 2010 " bewerben. Der Wettbewerb sucht nach Schulprojekten zum Energiesparen oder der Verbesserung schulischer CO_2-Bilanzen. Als Preise winken den zehn besten Schulen je 5.000 Euro und eine Videokamera. Ausrichter ist die gemeinnützige Beratungsgesellschaft co_2online.

Die Teilnahmebedingungen und mehr zum Wettbewerb können Sie hier einsehen: http://www.energiesparmeister.de

++ Architekturpreis für zertifizierte Passivhäuser ausgelobt ++

Das Passivhaus Institut, Darmstadt, hat einen Preis für gestalterisch herausragende Bauprojekte nach dem Passivhaus-Standard ausgelobt. Die Ausschreibung richtet sich an Architektinnen und Architekten, die Funktion, Wohlbefinden und künstlerischen Wert unter ein Dach gebracht haben. Partner der Auslobung sind die Energieagentur und die Architektenkammer Sachsen. Die Bewerbungsfrist endet am 01. März 2010.

Die Ausschreibungsunterlagen und mehr finden Sie unter http://www.passivhaus-architekturpreis.de

---

** Neue Bücher **

Carrillo-Hermosilla, Javier et al.: Eco-Innovation. When Sustainability and Competitiveness Shake Hands. Palgrave Macmillan, 2009, 25,00 brit. Pfund, ISBN 978-0-230-20206-1.

Heal, Geoffrey (Hrsg.): Is Economic Growth Sustainable? Palgrave Macmillan, 2009, 65,00 brit. Pfund, ISBN 978-0-230-23247-1.

Rainey, David: Enterprise-Wide Strategic Management. Achieving Sustainable Success through Leadership, Strategies, and Value Creation. Cambridge University Press, 2009, 50,00 brit. Pfund, ISBN 978-0-521-76980-8.

Schlömer, Tobias: Berufliches Handeln und Kompetenzen für nachhaltiges Wirtschaften. Ein Referenzmodell auf der Grundlage theoretischer und empirischer Explorationen. Hampp, 2009, 37,80 Euro, ISBN 978-3-86618-408-4.

Walther, Steffen: Variable Bodenbearbeitungsintensität. Ein Beitrag zum nachhaltigen Bodenschutz. Kovac, 2009, 68,00 Euro, ISBN 978-3-8300-4621-9.

** Nachhaltigkeitsberichte **

Der Rat für Nachhaltige Entwicklung weist an dieser Stelle auf neu erschienene Nachhaltigkeitsberichte von Unternehmen und anderen Organisationen hin. Der Hinweis erfolgt ohne Bewertung oder Kommentar. Bei Interesse schicken Sie Ihren Bericht mit Bezugsadresse (postalisch oder elektronisch) bitte an die unten stehende Adresse der Geschäftsstelle.

Commerzbank: Bericht zur unternehmerischen Verantwortung 2009
http://nachhaltigkeit2009.commerzbank.de/commerzbank/annual/2009/nb/German/pdf/coba_nb2009_de.pdf

InWEnt – Internationale Weiterbildung und Entwicklung gGmbH: Nachhaltigkeitsbericht 2009 – Nachhaltigkeit als Prozess
http://www.inwent.org/imperia/md/content/a-internet2008/publikationen/inwent_nhb_final_klein_mns.pdf

---

** Termine **

11. Dezember, Mainz
Nachhaltige Beschaffung in Kirchen und Nichtregierungsorganisationen
Entwicklungspolitisches Landesnetzwerk Rheinland-Pfalz
Info und Anmeldung: http://www.epn-hessen.de/cipp/epnh/lib/all/lob/return_download,ticket,g_a_s_t/bid,690/check_table,it_chap_downl_embed/~/Flyer_Tagung_Nachh_Beschaff.pdf

14. Dezember, Schwerte
5. EFA-Kongress: Gute Aussichten mit Öko-Innovationen
Effizienz-Agentur NRW (EFA)
Info und Anmeldung: http://www.efanrw.de/index.php?id=262&L=0

17. Dezember, Marburg
Nachhaltige Wissenschaft: Zum nötigen Klimawandel im deutschen Wissenschaftssystem
Spielraum UmweltBildung e.V., Phlink
Info: http://www.sub-marburg.de/vortragsreihe_2009_2010.html

14. Januar, Marburg
Morbus Mutlosigkeit: Warum ein „weiter so" schadet und die Entkopplung von Ressourcenverbrauch und Wirtschaftsentwicklung neue Impulse setzt
Spielraum UmweltBildung e.V., Phlink
Info: http://www.sub-marburg.de/vortragsreihe_2009_2010.html

21. Januar, Berlin
Erdgas und Biomethan im künftigen Kraftstoffmix
Deutsche Energie-Agentur GmbH
Info und Anmeldung: http://www.dena.de/de/themen/thema-mobil/veranstaltungen/veranstaltung/fachveranstaltung-kraftstoffmix/

21. Januar, Marburg
DESERTEC: Strom aus der Wüste
Spielraum UmweltBildung e.V., Phlink
Info: http://www.sub-marburg.de/vortragsreihe_2009_2010.html

21. bis 22. Januar, Berlin
Internationaler Kongress zu Modellen des Bürgerhaushaltes
Servicestelle Kommunen in der Einen Welt/InWEnt gGmbH u.a.
Info und Anmeldung: http://www.buergerhaushalt.org/neuigkeiten/internationaler-kongress-buergerhaushalte/

22. Januar, Bremen
Tourismus mit Zukunft – Nachhaltiger Tourismus in der touristischen Aus- und Fortbildung
Bremer Informationszentrum für Menschenrechte und Entwicklung
Info und Anmeldung: http://www.bizme.de/veranstaltungen/tourismus_anmeldung.htm

22. Januar, Kassel
Schritte zu einem Fächenmanagement in Stadt und Region
Klimaanpassungsakademie Kassel
Info und Anmeldung: http://www.refina-info.de/de/termine/termin.php?id=2475

28. Januar, Dortmund
Steuerung der Siedlungsentwicklung durch weiche Instrumente?
Technische Universität Dortmund
Info und Anmeldung: http://www.wohnstandort.info/fachtagung

28. Januar, Marburg
Transition towards a resilient future: Lokale Initiativen für eine Energiewende als Antwort auf Klimawandel und Peak Oil?!
Spielraum UmweltBildung e.V., Phlink
Info: http://www.sub-marburg.de/vortragsreihe_2009_2010.html

Die News Nachhaltigkeit erscheinen alle zwei Wochen. Die im Newsletter veröffentlichten Meldungen stellen keine Meinungsäußerungen von Ratsmitgliedern dar, sofern sie nicht ausdrücklich zitiert werden.

Weitere Informationen zu Ihrem Thema finden Sie mit der Suchfunktion in unserem Online-Angebot unter http://www.nachhaltigkeitsrat.de.

Sollten Sie Anregungen haben oder aber kein Interesse an einem weiteren kostenlosen Bezug dieses Newsletters, so schicken Sie eine E-Mail an info@nachhaltigkeitsrat.de oder nutzen Sie folgenden Link zum direkten Abbestellen:
http://www.nachhaltigkeitsrat.de/news-nachhaltigkeit/newsabo-rss/?&cmd=setfixed&sFK=DELETE&rU=###USER_uid###&fD%5B_FIELDLIST%5D=uid&aC=###SYS_AUTHCODE###

Zum Ändern Ihrer Abonnement-Daten klicken Sie bitte auf folgenden Link:
http://www.nachhaltigkeitsrat.de/news-nachhaltigkeit/newsabo-rss/?cmd=edit&aC=###SYS_AUTHCODE###&rU=###USER_uid###

Neue Interessenten können sich unter folgender Adresse eintragen:
http://www.nachhaltigkeitsrat.de/news-nachhaltigkeit/newsabo-rss

Ihre bei uns registrierte E-Mail-Adresse: ###USER_email###

Herausgeber:
Rat für Nachhaltige Entwicklung
Geschäftsstelle
c/o GTZ
Potsdamer Platz 10
D-10785 Berlin
E-Mail: info@nachhaltigkeitsrat.de
http://www.nachhaltigkeitsrat.de

Redaktion:
Thomas Wischniewski, freier Journalist, mail@thomas-wischniewski.de
Christian Schaudwet, Medienreferent RNE, christian.schaudwet@nachhaltigkeitsrat.de

© Copyright 2009 @ Rat für Nachhaltige Entwicklung

Die Verbreitung der Newsletter-Inhalte ist mit Quellenangabe und Links zu den Original-Meldungen auf der Website des Rates für Nachhaltige Entwicklung erlaubt. Belege bitte an die Geschäftsstelle des Rates für Nachhaltige Entwicklung.